

# Über den Landesverband und Bezirksgruppen

## Landesverband Ostpreußen e. V.

Geschäftsstelle: Königsberg, Pr., Ragsler-  
straße 70/71. Fernspr. Nr. 352.

**Bez.-Gr. Elbing**  
Bericht über die Versammlung am 3. Juli in Stuhm. (Eing. 30. 7.) Die Morgengänge brachten die Mitglieder aus Elbing, Marienburg, Wartenwerber, Fr. Holland und Kieselburg mit ihren Damen nach dem freundlichen Städtchen. Nach einer Besichtigung der Stadt haben wir eine Motorbootfahrt in Tätigkeit, nahmen den Betrieb unseres Mitgliedes Stolz in Augenschein und bekamen schließlich noch eine Motorbootfahrt in der Arbeit vorgeführt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte die von Obmann Heinrich Brandt-Elbing geleitete Versammlung. — Nach einer Besprechung unserer Stellung zur Ostpreußen wurde auf einen Patentstreit zwischen uns und einem anderen Mitgliede hingewiesen. Nach Erörterung verschiedener Verhandlungsangelegenheiten erfolgte die Besichtigung des Stuhmer Zentralfriedhofes, die außerordentlich interessant war. Als Dank für die Führung wurden der Anhalt blühende Topfpflanzen zur Schmückung von Blumenampeln gestiftet. — Wir besuchten dann das Westpreußenhaus, das bei dem 10 km entfernt liegenden Ort Weisenberg als Wahrzeichen des Reichstums an der Dreiländergrenze an der Stelle errichtet ist, wo Ostpreußen, Danzig und Polen zusammentreffen. — Ein gemütliches Beisammensein im Stuhmer Schützenhaus beschloß die Veranstaltung.

Im Namen aller Beteiligten spreche ich hiermit unserem Mitgliede Stolz und Kreisgärtner Meißner für ihre Bemühungen zum guten Gelingen der Veranstaltung unseren besten Dank aus.  
Karl Schwemmer, Schriftf.

## Landesverband Pommern

Geschäftsstelle: Swinemünde, Garten-  
straße 40.

**Aufnahmegesuch:**  
Bez.-Gr. Stolp u. Umg.  
615 Lüdtke, Karl, Gdtr., Wendisch-Bil-  
low (Stolp).

- Versammlungen:**
1. 9. Bez.-Gr. Greifenhagen u. Umg. 20 Uhr Vorhandlung in Greifenhagen. Gäste aus den Kreisen der Mitglieder werden gern gesehen.
  2. 9. Bez.-Gr. Stargard/Pomm. u. Umg. 15 Uhr in Stargard, „Raisershof“.
  3. 9. Bez.-Gr. Schlawe. 10 Uhr in Schlawe, Café Samrat.

Bez.-Gr. Greifenhagen u. Umg. Die für Regenmalde geplante Blumenschau fällt aus.

## Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.

Geschäftsstelle: Berlin NW 40, Kron-  
prinzenufer 27.

**Aufnahmegesuch:**  
Bez.-Gr. Rathenow

- 619 Engler, Otto, Gdtr. (i. Sa. Adolph Schmidt Hof.), Rennhausen (Westhavelland).
- 620 Hagemann, Hermann, Gdtr., Neue Schloße bei Rathenow.
- 621 Fricke, Hermann, Gdtr., Rathenow, Str. Hagenerstr. 24.
- 622 Götter, Johanna, Gdtr., Rathenow, Berliner Str. 25.
- 623 Hunold, Otto, Gdtr., Rathenow, Rhinower Landstr. 52.
- 624 Ludwig, Bruno, Gdtr., Rathenow, Al. Wollweberstr. 1.
- 625 Raumann, Otto, Gdtr., Rathenow, Schloßbergstr. 4.
- 626 Pfeil, Erich, Gdtr., Rathenow.

**Versammlungen:**

30. 8. Bez.-Gr. Grenzmark, Posen, Westpreußen. 15 Uhr in Schneidemühl, Rest. Papenhof. Der geplante Ausflug nach Gurgatz am 31. 8. fällt aus.
1. 9. Bez.-Gr. Trebbin, Lutzenwalde u. Umg. 18 Uhr in Lutzenwalde, Hotel „Magdeburg“.
2. 9. Bez.-Gr. Schwante u. Umg. 20 Uhr im Gasthaus Krumentz.
3. 9. Bez.-Gr. Forst-Coran-Land. Schloßrestaurant, Lindenberg.
3. 9. Bez.-Gr. Jossen u. Umg. 18 Uhr im „Weißen Schwan“, Bahnhofsstr.
3. 9. Bez.-Gr. Gr. Berlin der Gartenbauvereine. Rathlitz, Berlin-Friedenau.
3. 9. Bez.-Gr. Osthavelland-Potsdam. 16.30 Uhr in Bornstedt, Garde-schießstände. T. D. f. u.

# Rheinreise der Landwirtschafts- kammer für die Provinz Brandenburg vom 29. 8.—7. 9.

Näheres durch  
die Landwirtschaftskammer für die  
Provinz Brandenburg und für Berlin  
Berlin NW 40, Kronprinzenufer 4/6.

## Landesverband Pommern

### Haupttagung am 31. August, 1. und 2. September in Stolp

**Zeiterteilung:**

**Sonntag, den 31. August:**  
17.00 Uhr: Gemeinsame Sitzung des Fachaus-  
schusses für Gemüsebau und des Fachaus-  
schusses für Gartengärtnerangelegenheiten im  
Rumbold Hotel, am Markt.

19.30 Uhr: Sitzung des Sonderausschusses für  
Friedhofswesen, im Rumbold Hotel, am  
Markt.

**Montag, den 1. September:**

10.00 Uhr: Landesverbandsausführung im  
„Schweizergarten“.

**Tagungsordnung:**

1. Ueberblick über das vergangene Jahr. Vor-  
sitzender Lange.
2. Jahresbericht.
3. Kassensbericht.
4. Wahlen.
5. Die Lage des pommerschen Gartenbaus  
im Jahre 1930.
6. Das Hilfsprogramm des Reichsverbandes  
des deutschen Gartenbaus e. V.
7. Anträge.
8. Bericht über die Reichsverbandstagung in  
Halberstadt.
9. Arbeitsaufgaben der Bezirksgruppen zum  
Hilfsprogramm des Reichsverbandes und  
zum Ostprogramm der Regierung.
10. Verschiedenes.

Lange,  
für den Landesverband Pommern.

4. 9. Bez.-Gr. Neuruppin u. Umg. 20  
Uhr in Eberts Gasthaus, Neu-  
ruppin, Präsidentenstr. 6.

4. 9. Bez.-Gr. Wandersberg/D. 20 Uhr  
bei Biesch, Rathstr.

6. 9. Bez.-Gr. Rathenow. 14 Uhr in  
Rathenow, Hotel „Stadt Magdeburg“.

8. 9. Bez.-Gr. Finsterwalde-Kirch-  
hain. Wanderversammlung mit  
Damen nach Ludau. Näheres f. u.

10. 9. Bez.-Gr. Niederlausitzer In-  
dustriegebiet. Wanderversamm-  
lung in Wittobrun.

11. 9. Bez.-Gr. Frankfur/O. 20 Uhr  
im „Ratskeller“, Rathaus.

11. 9. Bez.-Gr. Cottbus u. Umg. Gäs-  
haus „Alde“, Berliner Str. 9.

11. 9. Bez.-Gr. Belgis u. Umg. Gemein-  
same Fahrt nach Brandenburg zur  
Besichtigung der Dahlempflanzung.

Bez.-Gr. Osthavelland-Potsdam. (T. D. f. u.)  
Berl. v. 3. 9.) 1. Die Lage des Ostlandes.  
2. Die bevorstehende Reichstagswahl. 3. Ver-  
schiedenes. Im vorstehenden, plötzlichen  
Geschehen sämtlicher Mitglieder wird herzlich  
gebeten.

Bez.-Gr. Finsterwalde-Kirchhain. (T. D. f. u.)  
Berl. v. 8. 9.) Abfahrt mit Autobus von  
Kirchhain, Gasthaus „Grüner Berg“ 12 Uhr;  
von Finsterwalde, Gasthaus „Prinz Friedrich  
Karl“ 12.30 Uhr; von Sonnenwalde, Gasthaus  
„Schwarzer Adler“ 12.50 Uhr; Ankunft Ludau  
1.30 Uhr. Treffpunkt an den Baum-  
schulen von Erde. Nachdem Versammlung im  
Hotel „Zum Dunkelschulgen“. Tagungsordnung  
wird in der Versammlung bekanntgegeben. Und  
noch fernstehende Kollegen sind herzlich will-  
kommen.

Bez.-Gr. Ostbahn  
Bericht über die Versammlung vom  
26. Juni. (Eing. 28. 7.) Bei der vorherge-  
gangenen Besichtigungsfahrt nach dem Kaiser-  
Wilhelm-Institut war trotz des regenreichen  
Wetters eine gute Beteiligung zu verzeichnen.  
Vom Ausflugsort haben wir zunächst, aber  
nicht große Fläche das Institut verläßt, nach  
der Inaugurationsfeier der inneren Räume  
und nach einem Rundgang durch die Anlagen  
des Institutes wurden durch unseren lebens-  
würdigen Führer, Gartenbaudirektor Paulsen,  
eine Reihe von bei der Besichtigung entstan-  
denen Fragen geklärt. — Nach einer gemein-  
samen Kaffeepause in Dahlempflanzung  
wurde in der nachfolgenden Versammlung  
Friedrich Cuntz aus Treppitz als neues  
Mitglied aufgenommen. Als berechtigte ge-  
richtliche Sachverständiger wurde Herr  
gewählt. In einer geheimen Sitzung erstattete  
dann der Obmann Sollong über den Verlauf  
der Vorstandstätigkeit Bericht. Paulsen wurde  
beauftragt, über die fragliche Angelegenheit  
hald näher zu berichten. — An freiwilligen  
Spenden gingen bei dieser Versammlung  
25 RM. ein.

Bez.-Gr. Mejeritz-Schwerin

Bericht über die Versammlung vom  
20. Juli. (Eing. 4. 8.) Zuerst wurde in Odra-  
walde die Provinzialgärtnerlei besichtigt. Die Ge-  
mütskulturen zeigten unter dem Einfluß der  
künstlichen Bewässerung einen recht guten Stand.  
Auch die öffentlichen Grünanlagen und das neu  
angelegte Freibad mit Planschbecken fanden all-  
gemeine Anerkennung. — Nach einem kurzen Er-  
holungsrund in der Anhaltsgärtnerlei ging es  
im Autobus nach Mejeritz zur Versammlungs-  
lokal zurück. — Zum Zwecke der Abschreibung  
sollen 60 vom Reichsverband angebotene Plakate  
bestellt werden. — Die Herbstausstellung findet  
nicht statt. Am aber dennoch eine lebhaftere  
Verbung durchzuführen, soll im September in  
Mejeritz ein Blumenfest veranstaltet werden. Ein  
gemütliches Beisammensein beschloß die Ver-  
sammlung. Fritz Dulemann, Schriftf.

Bez.-Gr. Finsterwalde-Kirchhain

Bericht über die Versammlung vom  
14. Juli in Kirchhain. (Eing. 4. 8.) Der Ver-  
sammlung ging eine Besichtigung der Kirchhainer  
Kolonien voraus. Folgende Betriebe wur-

20.00 Uhr: Begrüßungsabend der Bez.-Gr.  
Stolz u. Umg. im „Schweizergarten“.  
Konzert, kurzes Theaterstück, Vorträge.

**Dienstag, den 2. September:**

8.30 Uhr: Besichtigung von städtischen Anlagen  
und Gärtnereien. Sammelpunkt: Markt-  
platz.

10.00 Uhr: Hauptversammlung im „Schweizer-  
garten“.

**Tagungsordnung:**

1. Begrüßung durch den Landesverbandsvor-  
sitzenden.
2. Bericht über stattgefundene Landesver-  
bands-Ausführung.
3. Bericht über die stattgefundene Hauptaus-  
führung des Reichsverbandes in Halber-  
stadt, und die damit zusammenhängenden  
wirtschaftlichen Aufgaben und Fragen von  
größter Bedeutung für den Gartenbau.
4. Vortrag Lange über:  
a) Die Lage des pommerschen Garten-  
baus im Jahre 1930.  
b) Das Hilfsprogramm.  
c) Das Ostprogramm.  
d) Gärtnereische Verbindungen.  
e) Die für den Gartenbau sich ergebenden  
Notwendigkeiten.

14.30 Uhr: Gemeinsame Mittagstafel.  
Schwchow,  
für die Bez.-Gr. Stolp u. Umg.

den besichtigt: Gebr. Kiesel, Paul Wittkau, Her-  
mann Stichter, Mariae Veit und Karl Teichert.  
Von den durch den Reichsverband angebotenen  
Reklameplakaten gestifteten besonders das Obst-  
und Gemüseplakat. Ueber „Doch Blumen spre-  
chen“, war man gütlicher Meinung. Einen ge-  
meinsamen Bezug soll der Obmann vermitteln.  
— Es wurde dringend darum gebeten, die noch  
rückständigen Verbandsbeiträge abzuliefern. Wei-  
terhin wurde auf den Empfangsvertrag des  
Reichsverbandes mit der Firma Kampmeper-  
Breiten zwecks künftigen Loskaufbezuges hin-  
gewiesen. — Da das Amtgericht Esterwerda  
einen gärtnerischen Sachverständigen abgelehnt  
hat, soll der Landesverband sich nochmals mit  
dem Amtgericht in Verbindung setzen. Mariae  
Veit und Georg Strauch wurden aus aufgenom-  
men. — Die für die Tätigkeit beschließende Um-  
lage. — Es wurde beschlossen, unseren Mitglie-  
dern bei etwaigen Familienfeiern jeweils ein  
gärtnerisches Geschenk im Werte von etwa 20  
Reichsmark zu machen. — Dem Vorstand bleibt  
die jeweilige Auswahl überlassen. Die Kosten  
sollen durch Umlage erhoben werden. — Auf An-  
trag von Walter Richter, dessen verstorbenen  
Vater Mitglied der Seidenberger Gärtnerei  
war, aber in der Sterbefähigkeit des Landesver-  
bandes noch nicht Aufnahme gefunden hat, soll der  
Obmann beim Landesverbandsvorstand zwecks  
Regelung dieser Angelegenheit vorkommen.  
— Erford Kiesel hat seit längerer Zeit die Lei-  
stungen des Reichsverbandes nicht erhalten. Die  
Regelung der Angelegenheit hat ebenfalls der  
Obmann übernommen. (Die Nichtlieferung war  
durch eine Verwechslung entstanden. Die  
Angelegenheit ist inzwischen geordnet worden.  
Die Schriftf.) — Nach der Versammlung er-  
folgte noch eine Besichtigung der Erken-Spezial-  
kulturen von Erich Herrmann.  
Anton Kiesel, Schriftf.

## Landesverband Schleswig-Holstein, Hamburg-Lübeck

Geschäftsstelle: Hamburg 33, Grasdweg 52.

**Aufnahmegesuch:**  
Bez.-Gr. Schleswig-Holstein-Nord

627 Haberland, Ernst (i. Sa. R. J.  
Petersen, Gdtr.), Osterland (Ehlt), Kir-  
chenweg 14.

**Versammlungen:**

3. 9. Orts-Gr. Schleswig, Bez.-Gr.  
Schleswig-Holstein-Nord.  
Schleswig, Strandhalle.
4. 9. Bez.-Gr. Hamburg u. Umg.  
„Fogelhof“, Glockengießerwall 12.
4. 9. Orts-Gr. Flensburg, Bez.-Gr.  
Schleswig-Holstein-Nord.  
20 Uhr in Flensburg „Union“.
11. 9. Vereinigung der Land-  
schaftsgärtner Hamburgs.  
„Gewerbehause“, Holtenow 12.

## Landesverband Schlesien

Geschäftsstelle: Breslau V, Mischen-  
kowske 2.

**Aufnahmegesuch:**  
Bez.-Gr. Isergebirge

628 Rimmann, Fritz, Staatl. gepr. Gar-  
tenbauschlichter (i. Sa. Erich Wintz,  
Gdtr.), Bad-Glindeberg (Isergeb.), Villa  
Wintz).

**Versammlungen:**

1. 9. Bez.-Gr. Reichenbach u. Umg.  
14 Uhr Hotel „Zur Sonne“. Auf-  
klärungsvortrag über: „Obstbau auf  
heimischem Gebiet.“ Dipl. Gartenb.-  
Zusp. Hoole, Breslau. Zahlreiches Er-  
scheinen erwünscht.
1. 9. Bez.-Gr. Isergebirge. (Näheres  
f. unten).
3. 9. Bez.-Gr. Sirechien-Rücker-  
berg.
4. 9. Bez.-Gr. Grünberg/Schl. Wande-  
rerversammlung in Preussitz 16 Uhr  
in Preussitz Hotel. Vortrag über den  
Reichsverband. Gäste willkommen.

6. 9. Bez.-Gr. Breslau u. Umg. 15 Uhr  
im Parkhaus Pasche, Neue Taschen-  
straße 21.
14. 9. Bez.-Gr. Bunzlau u. Umg. 15 Uhr  
im „Raisershof“.

Bez.-Gr. Isergebirge. (Berl. v. 1. 9.) Wande-  
rerversammlung mit Damen nach R. Steinlich  
bei Pils. Sammelpunkt 13—13.30 Uhr Gär-  
nerei Bede, Lauban. 15 Uhr Kaffeestafel. Vor-  
trag: „Küchelt von Rosen und Dahlien.“ Ref.  
Pils. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.  
Gäste willkommen.

## Landesverband Oberschlesien

Geschäftsstelle: Gleiwitz, D. 8.

**Versammlungen:**

7. 9. Bez.-Gr. Ratibor, Leobschütz,  
Ratibor. Ausflug nach Rauben  
mit Damen. In Rauben Zusammen-  
kunft mit der Bez.-Gr. Oberschles.  
Industriegebiet und der Bez.-Gr.  
Bauerwitz.
7. 9. Bez.-Gr. Bauerwitz. f. Bez.-Gr.  
Ratibor, Leobschütz, Ratibor.
7. 9. Bez.-Gr. Oberschles. Indu-  
striegebiet. f. Bez.-Gr. Rati-  
bor, Leobschütz, Ratibor.

## Landesverband Hannover

Geschäftsstelle: Hannover-Linden,  
Dauenstedter Str. 240.

**Versammlungen:**

1. 9. Bez.-Gr. Hameln u. Umg. 15.30  
Uhr in Hameln, „Arone“.
4. 9. Bez.-Gr. Hesse-Rassel. Rassel,  
Stadt Strohholer, Mittelfasse.
11. 9. Bez.-Gr. Hannover. 17 Uhr in  
„Hubertus“, Hannover.

## Landesverband Anhalt

Geschäftsstelle: Dessau, Landwirtschafts-  
sammer, Wolfgangstr. 5.

**Versammlung:**

30. 8. Bez.-Gr. Köthen. Im „Bürger-  
garten“. Eintritt.

## Landesverband Braunschweig

Geschäftsstelle: Braunschweig, Ribbaga-  
tstraße 2-4.

**Versammlungen:**

1. 9. Bez.-Gr. Braunschweig. Im  
„Waldpark“.
7. 9. Bez.-Gr. Nordhaz. In Hornburg.

## Landesverband Braunschweig

Bericht über die Sommertagung am 6. Juli  
in Osterburg am Harz. In Anhang der  
Versammlung wurde man der vorhergehenden  
Kollegen Besondere Interesse begegnete eine  
Ausprache über die Beachtung der Mindestpreise.  
Walter Helmstedt betonte, daß die dortige  
Friedhofverwaltung Stückmieten zu 4. Be-  
gehren zu 4. Ubelien zu 3 RM. pro 100 Stüd  
angeboten erhalten und gefast habe. Aus Schö-  
ningen wurde ähnliches berichtet. — Es wurde  
mit allem Nachdruck darauf hingewiesen, wo not-  
wendig es ist, die einmal festgesetzten Preise zu  
halten. Es solle jeder danach streben, eine  
Ueberanzucht zu vermeiden und nötigenfalls  
Ware lieber auf den Komposthaufen werfen als  
sie zu Schleuderpreisen zu verkaufen und dadurch  
den anderen Kollegen den Preis zu verderben.  
Siebert, Berlin wies auf dieer Auseinander-  
setzung darauf hin, daß es wünschenswert wäre,  
wenn jeder Gärtner seine Beschäftigten nach  
kaufmännischen Grundsätzen erreche. Dann  
würden vielen Kollegen erst die Augen über den  
wirklichen Preis aufgehen. — Es wurde dann  
weiter darauf hingewiesen, daß der Tarif streng  
eingehalten werden müsse. Sämtliche Betriebe  
im Freistaat Braunschweig, auch solche, die dem  
Reichsverband nicht angeschlossen sind, sollen  
unter den Tarif. — Nach einem Bericht über  
unseren guten Beziehungen zur Landwirtschafts-  
sammer und über die von der Landwirtschafts-  
sammer Braunschweig eingesetzte Kellung  
O. m. d. H. für Obst und Gemüse in Braun-  
schweig, die sich bisher sehr gut bewährt hat,  
sprach Siebert von der Hauptgeschäftsstelle  
des Reichsverbandes in Berlin über die wirt-  
schaftliche Lage des Gartenbaus und das gärt-  
nerische Notprogramm“. Seine Ausführungen über  
den wirtschaftlichen Tiefstand in unserem Beruf  
gipfelten darin, daß wir von der Reichsregierung  
eine Unterstützung in Gestalt eines Schutzgeldes  
fordern müßten. Diese Aufforderung würde aber  
nur dann mit Nachdruck vorzutragen sein, wenn  
eine feste Organisation dahinter stünde. Des-  
halb müsse jeder einzelne sich bemühen, seine be-  
nachbarten Berufsleute, die dem Reichsver-  
band noch nicht angeschlossen sind, für den Ber-  
ufsverband zu werben. — Nach einigen feuer-  
lichen Ausführungen wies Ad. m. Braunschweig  
darauf hin, daß „Arbeiten und nicht bezwei-  
feln“ unsere Lösung sein müsse. Jährlich Jahre  
haben wir sehr gearbeitet, ohne londerlich weiter-  
zukommen. Ob es in den nächsten zwölf Jahren  
besser werden würde, das möchte man noch nicht,  
aber es solle uns fernliegen, die Hoffnung aufzu-  
geben. Es wurde darum gebeten, auch unjere-  
feltig dafür zu sorgen, daß unser Geld im Lande  
bleibt, und zwar indem wir deutsche Qualen  
kaufen und so wenig wie möglich ausländische  
Vlumenzwieheln. — Nach einer gemeinsamen  
Mittagstafel, fand eine Autobusfahrt durch den  
Südharz statt. Als wir dann am Abend Ab-  
schied nahmen, geschah es in dem Bewußtsein,  
wieder einmal einen schönen Tag in Kollegen-  
freier Verlest zu haben.  
R. Winnig, Schriftf.